

Franziskusfestival 2026

Soeben ist die 18. Ausgabe des Franziskusfestivals zu Ende gegangen, das einem ebenso heiklen wie in gewisser Weise beunruhigenden Thema gewidmet war: „Schwester Tod“, anlässlich des 800. Todestages des Heiligen Franziskus.

Trotz des Themas – oder vielleicht gerade deswegen – nahmen über 70.000 Menschen an mehr als hundert Veranstaltungen teil, die auf dem Platz und an verschiedenen Orten des Festivals angeboten wurden. Eine wirklich beachtliche Zahl, die viel über die Aktualität eines Themas aussagt, das unsere Gesellschaft oft zu verdrängen versucht.

Verschiedene Gäste und Referenten haben uns als mutig bezeichnet, weil wir uns entschieden haben, ein so aktuelles und zugleich oft abgelehntes und gefürchtetes Thema anzusprechen. Wir haben dies getan, indem wir versucht haben, den Tod im Blick der Hoffnung und des Glaubens zu betrachten, genau wie es der heilige Franziskus getan hat.

Es waren intensive Tage voller Veranstaltungen: Vorträge, Podiumsdiskussionen, Buchvorstellungen, Aufführungen, Workshops, eine „lebende Bibliothek“ und viele weitere Angebote, die darauf abzielten, Menschen jeden Alters anzusprechen.

Es fällt schwer, etwas Bestimmtes hervorzuheben, denn jede Veranstaltung bot interessante Anregungen und gab Anlass zum Nachdenken. Um sich einen Eindruck von der Vielfalt des Festivals zu verschaffen, genügt ein Blick ins Programm.

Ein Element, das diese Ausgabe sicherlich bereichert hat, war die Ausstellung einer Reliquie des Heiligen Franziskus: ein Tuch, getränkt mit dem Blut aus seiner



giovanni allevi	christian greco
guidalberto bormolini	matteo lancini
giovanna botteri	vito mancuso
luigi ciotti	stefano nazzi
javier cercas	micelangelo pistoletto
nando dalla chiesa	pierbattista pizzaballa
concita de gregorio	gaia tortora
gio evan	matteo maria zuppi

sorella morte

bologna, piazza maggiore
24 - 27 settembre 2026



Seite, das in der Kapelle des Heiligen Antonius in der Basilika San Petronio aufbewahrt und den Gläubigen zum Gebet und zur Verehrung angeboten wurde.

Das Franziskusfestival ist damit jedoch noch nicht zu Ende. Man kann es weiterhin über die sozialen Medien und die Website verfolgen: In den nächsten Tagen werden die Veranstaltungen noch einmal gezeigt und neue Inhalte veröffentlicht.

www.festivalfrancescano.it

Schwester Lorella Chiaruzzi